

Fachspezifische Ergänzungen zur StOBA SLK:

VI. ROMANISTIK: FRANZÖSISCH (Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung zum Fach ist das Bestehen des sprachlichen Eingangstests entsprechend dem Niveau B 1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen

2. Allgemeine Ziele des Studiums

Das allgemeine Fachstudienziel im Hauptfach Romanistik: Französisch ist es, dass sich die Studierenden auf der Basis einer sicheren Beherrschung der französischen Sprache im Lauf ihres Studiums auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden einen Überblick über die französische Sprache und die frankophonen Kulturen und Literaturen erarbeiten. Ziel des Studiums ist es darüber hinaus, sich durch die Wahl eines Studienbereichs (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft) zu spezialisieren, um dort auch die B.A.-Arbeit anzufertigen. Darüber hinaus werden in den Sprachmodulen die sprachpraktischen Kenntnisse auf universitärem Niveau vertieft und erweitert. Gesamtqualifikationsziel ist die Beschäftigungsbefähigung durch fachwissenschaftliche Kompetenz in Form von breitem Grundlagenwissen und exemplarischer Spezialisierung. Studierende erwerben analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen. Sie erarbeiten sich sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und sind in der Lage, sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich zu machen.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

3.1 Im ersten Studienjahr werden in den drei Basismodulen Grundkenntnisse in den Studienbereichen *Französische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft* erworben. Die Basismodule bestehen jeweils aus einem EK sowie einer V. Ziel der EK ist die Vermittlung grundlegender Methoden und Gegenstände der jeweiligen Studienbereiche. Ziel der V ist es, ein Überblickswissen über wesentliche Aspekte des jeweiligen Studienbereichs zu geben, um so die Grundlage für spätere Vertiefungen zu legen. Studienziel ist die Entwicklung von Grundkompetenzen in der Erarbeitung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und in der Analyse sprachlicher, literarischer und kultureller (einschließlich landeskundlicher) Phänomene. Im Sprachmodul sind aufeinander folgend zwei Niveaustufen zu besuchen. Hier wird die Sprachkompetenz systematisch weiterentwickelt. Das Sprachbewusstsein wird so ausgebaut, dass Studierende zur selbständigen Diagnose und Einübung ihrer Sprachkompetenz befähigt werden.

1. STUDIEN- JAHR	BASISMODULE			SPRACHMODUL
Leistungspunkte	6 LP	6 LP	6 LP	8 LP
Modulname	<i>Grundlagen der französischen Sprachwissen- schaft (1B-Ling)</i>	<i>Grundlagen der französischen Literaturwissen- schaft (1B-Lit)</i>	<i>Grundlagen der französischen Kulturwissenschaft (1B-Kult)</i>	<i>Französische Sprachpraxis 1. Jahr (1SprPr)</i>
Modul- bestandteile	<ul style="list-style-type: none">• EK (3 LP)• V(3 LP)	<ul style="list-style-type: none">• EK (3 LP)• V (3 LP)	<ul style="list-style-type: none">• EK (3 LP)• V (3 LP)	<ul style="list-style-type: none">• SLS 1 (4 LP)• SLS 2 (4 LP)
Modulprüfung	zwei K	zwei K	zwei K	zwei K

3.2 Im zweiten Studienjahr wählen die Studierenden für das Vertiefungsmodul zwei der drei Studienbereiche Französische Sprach-, Literatur- bzw. Kulturwissenschaft und besuchen zur Vertiefung fachlicher Grundkenntnisse und Fähigkeiten in diesen Bereichen zwei PS. Für das Komplementärmodul besuchen die Studierenden zur Erweiterung ihrer Kenntnisse ein PS aus dem Bereich, der nicht für das Vertiefungsmodul gewählt wurde. Zusätzlich belegen sie eine V aus einem der drei Studienbereiche. Studienziel ist die Vertiefung analytischer, methodischer und kommunikativer Kompetenzen im Hinblick auf sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen. Die Studierenden werden durch exemplarisches Arbeiten an Texten, kulturellen Repräsentationen und sprach-, literatur- und kulturgeschichtlichen Phänomenen in die Lage versetzt, Text- und Kommunikationsstrukturen sowie kulturspezifische Sachverhalte zu beschreiben, zu analysieren und einzuordnen sowie zu eigenständigen textkritischen bzw. sprach- und kulturalistischen Äußerungen zu kommen. Im sprachpraktischen Modul werden Sprachkompetenz und Sprachbewusstsein systematisch vertieft.

2. STUDIEN-JAHR	VERTIEFUNGSMODUL	KOMPLEMENTÄRMODUL	SPRACHMODUL
Leistungspunkte	12 LP	6 LP	8 LP
Modulname	Vertiefung französische Kultur- und Literaturwissenschaft (2V-Kult/Lit) oder: Vertiefung französische Literatur- und Sprachwissenschaft (2V-Lit/Ling) oder: Vertiefung französische Sprach- und Kulturwissenschaft (2V-Ling/Kult)	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Französische Sprachwissenschaft (2K-Ling) oder Französische Kulturwissenschaft (2K-Kult) oder Französische Literaturwissenschaft (2K-Lit)	Französische Sprachpraxis 2. Jahr (2SprPr)
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • PS (6 LP) • PS (6 LP): 	<ul style="list-style-type: none"> • PS (3 LP) • V (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 3 (4 LP) • SLS 4 (2 LP) • SLS 5 (2 LP)
Modulprüfung	zwei HA	K + K/mdl. Präs	drei K

3.3 Im dritten Studienjahr wählen die Studierenden für das Spezialisierungsmodul einen der Studienbereiche Französische Sprach-, Literatur- bzw. Kulturwissenschaft und besuchen hier zwei S sowie eine V zur exemplarischen Vertiefung fachlich-methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten. Für das Komplementärmodul wählen die Studierenden aus den anderen Studienbereichen des Hauptfaches ebenfalls ein S und eine V zur Erweiterung der Kenntnisse. Beide Studienbereiche des Komplementärbereichs müssen dabei berücksichtigt werden. Studienziel ist die exemplarische Spezialisierung im Bereich der Analyse und Reflexion sprach-, literatur- und/oder kulturwissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen eigenständig zu beschreiben, zu reflektieren und verständlich zu machen. Das Modul Sprachpraxis widmet sich der Optimierung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks im Französischen. Die Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen in der Fremdsprache werden so erweitert und vertieft, dass die Studierenden über eine kompetente Sprachverwendung verfügen.

3. STUDIEN-JAHR	SPEZIALISIERUNGS-MODUL	KOMPLEMENTÄRMODUL	SPRACHMODUL
Leistungspunkte	14 LP	6 LP	4 LP
Modulname	<i>Spezialisierung</i> Französische <i>Sprach-</i> <i>wissenschaft (3S-Ling)</i> oder: <i>Spezialisierung</i> Französische <i>Literaturwissenschaft (3S-</i> <i>Lit)</i> oder: <i>Spezialisierung</i> Frankophone <i>Kulturwissenschaft (3S-Kult)</i>	Komplementärmodul im dritten Jahr Französisch <i>3K-Kult/Ling</i> oder <i>3K-Kult/Lit</i> oder <i>3K-Lit/Ling</i>	<i>Französische</i> <i>Sprachpraxis 3.</i> <i>Jahr (3SprPr)</i>
Modulbestand- teile	<ul style="list-style-type: none"> • S 1 (3 LP) • S 2 (3 LP) • V (2 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • S (3 LP) • V (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 6 (2 LP) • SLS 7 (2 LP)
Modulprüfung	zwei Kurzb./Test/HAfg + Test/HAfg+ mdl. PL (6 LP)	Präs./HAfg/Test + K	K + Präs.

3.4 Bis zur Abgabe der B.A.-Arbeit ist darüber hinaus ein zehnwöchiger Auslandsaufenthalt in einem französischsprachigen Land nachzuweisen, der mit vier LP aus dem Bereich AQua kreditiert wird.